

## Pressemitteilung | 07.06.2023

### Inflation bremste nur die Nachfrage nach Konsumgütern

**Die privaten Haushaltsausgaben erhöhten sich in Österreich im Jahr 2022 substantiell. Die Mehrausgaben flossen allerdings primär in Dienstleistungen, zeigt eine aktuelle Studie des Beraternetzwerks KREUTZER FISCHER & PARTNER.**

[Wien | 07.06.2023] Die ordnungspolitischen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie führten 2020 und 2021 zu einer deutlichen Einschränkung des privaten Konsums. Im Jahr 2022 bremste die Teuerung die Nachfrage augenscheinlich. Wie eine aktuelle Studie von KREUTZER FISCHER & PARTNER zeigt, waren davon im Wesentlichen jedoch nur die Einkäufe von Konsumgütern betroffen. Die Ausgaben für Dienstleistungen wuchsen substantiell.

#### Private Haushaltsausgaben steigen im Jahr 2022 insgesamt um 22,3 Milliarden Euro

Laut der aktuellen Studie „Private Haushaltsausgaben in Österreich“ beliefen sich die privaten Aufwendungen und Investitionen im Jahr 2022 auf insgesamt 224,7 Milliarden Euro. Das entsprach einem Anstieg um 11,0 Prozent gegenüber Vorjahr oder rund 22,3 Milliarden Euro. Für Wachstum sorgten vor allem die sprunghaft ansteigenden Ausgaben für Dienstleistungen, für die alleine im Vergleich zu 2021 um nahezu 17 Milliarden Euro (+20,8% geg. VJ) mehr aufgewendet wurden. Davon entfielen unter anderem auf die Gastronomie Mehrausgaben um 4,1 Milliarden Euro (+41,3% geg. VJ), auf den Urlaubsaufwand 3,6 Milliarden Euro (+60,5% geg. VJ) und auf die Freizeitgestaltung 2,3 Milliarden Euro (+27,0% geg. VJ). Zudem erhöhte sich der Wohnungsaufwand um 3,4 Milliarden Euro (+15,7% geg. VJ) sowie der Verkehrsaufwand um 2,2 Milliarden Euro (+18,3% geg. VJ), nicht zuletzt, weil alleine für Haushaltsenergie um 2,3 Milliarden Euro (+29,4% geg. VJ) bzw. für Kraftfahrzeugtreibstoffe um 1,8 Milliarden Euro (+28,1% geg. VJ) mehr bezahlt wurde.

#### Mehrausgaben bei Konsumgütern ausschließlich preisgetrieben

Trotz augenfälliger Teuerung erhöhten sich die Wareneinkäufe indessen nur um +5,9% geg. VJ auf € 79,6 Milliarden. Die Mehrausgaben von € 4,4 Milliarden für alle erworbenen Konsumgüter lagen damit nur um einen Tick über jenen in der Gastronomie und waren ausschließlich preisgetrieben. „Offenbar war der Handel aufgrund der Inflation nicht nur mit einer schwächelnden Nachfrage konfrontiert, sondern auch einer verstärkten Konkurrenz durch den Freizeitsektor ausgesetzt“, so Studienautor Andreas Kreutzer. Wachstumsbeiträge lieferten bei den Wareneinkäufen im Wesentlichen die Warengruppen Bekleidung und Schuhe mit plus 1,6 Milliarden (+19,9% geg. VJ), Nahrungsmittel mit plus € 1,0 Milliarden (+4,5% geg. VJ), Baubedarf für Re-

novierungen mit plus 448 Millionen Euro (+9,0% geg. VJ) und Sportartikel mit plus 381 Millionen Euro (+24,5% geg. VJ).

Auch die privaten Finanzausgaben stiegen im Jahresvergleich lediglich um 5,3 Prozent, während die privaten Investitionen in die Wohnraumbeschaffung sogar um 3,1 Prozent gegenüber Vorjahr sanken. „Die rückläufige Nachfrage nach Wohnimmobilien ist daher wohl der wahre Grund, warum mancherorts die Wohnungspreise bereits wieder nachgeben“, so Kreuzer.

Studiendesign: Die Studie „Private Haushaltsausgaben in Österreich 2022“ wurde vom Beraternetzwerk KREUTZER FISCHER & PARTNER im Mai 2023 erstellt und ist für den freien Verkauf bestimmt. Als Datenquellen dienten das BRANCHENRADAR-Studienprogramm des Jahres 2023 sowie andere öffentlich zugängliche Marktstatistiken und Erhebungen von Statistik Austria. Alle ausgewiesenen Beträge beziehen sich ausschließlich auf die Ausgaben bzw. Investitionen privater Haushalte. Die Werte verstehen sich brutto, also inklusive etwaiger gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Zeichen: 3.051 (mit Leerzeichen)

#### **Für weitere Informationen:**

Besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.kfp.at](http://www.kfp.at) oder kontaktieren Sie uns gerne persönlich.

#### **Ansprechpartner: Andreas Kreuzer**

Tel.: +43 1 470 65 10 | E-Mail: [ak@kfp.at](mailto:ak@kfp.at)

#### **Über KREUTZER FISCHER & PARTNER**

*KREUTZER FISCHER & PARTNER ist ein Beraternetzwerk mit Büros in Wien und Berlin. Seit mehr als 30 Jahren unterstützt KFP Unternehmen in der Marktanalyse, dem Business Development und in M&A-Projekten. Öffentliche Auftraggeber berät KFP bei der Evaluierung von Programmen. Darüber hinaus publiziert KFP regelmäßig Studien zu aktuellen wirtschaftlichen Themen.*

---

**Beraternetzwerk KREUTZER FISCHER & PARTNER**

**1010 Wien, Grünangergasse 2/25**

**Österreich**

**Grafik: Mehrausgaben der privaten Haushalte im Jahr 2022 gegenüber Vorjahr**

**Mehrausgaben der privaten Haushalte im Jahr 2022**

Abweichung gegenüber 2021 in Millionen Euro

